

Erster Erfolg für Bahnpendler

Ausschuss im Landtag stimmt Georg Winters Antrag zu

Landkreis Der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr des Bayerischen Landtags hat in seiner Sitzung am Donnerstag dem von Georg Winters eingebrachten Antrag zugestimmt. Das teilt der Landtagsabgeordnete unserer Zeitung mit. Dies, so Winters, sei ein erster Erfolg seiner langen Bemühungen, die dringend benötigten Verbesserungen auf der Donaubahn für die Pendler zu erreichen. Den Antrag begründete CSU-Abgeordneter Eberhard Roter ausführlich. Neben der CSU stimmten diesem auch die anderen Fraktionen, SPD, FW und Grüne, zu. Der Antrag kann auch noch von anderen Ausschüssen mitberaten werden, erläutert Winters. Anschließend wird er dem Bayerischen Landtag zur Abstimmung vorgelegt. „Hilfreich ist, dass sich der fachlich zuständige Ausschuss für ein positives Votum ausgesprochen hat“, sagt Winters.

Nach Zustimmung des Gesamtparlaments gehe es darum, mit dem neuen Bau- und Verkehrsministerium und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) auf eine zügige Umsetzung hinzuwirken. Winters sagt: „Mein Ziel ist es, zum nächstmöglichen Wechsel des Fahrplans Verbesserungen zu realisieren.“ Wichtig seien insbesondere ein zusätzliches Zugangebot am Morgen, bessere Fahrplanabstimmungen in Donauwörth und an den Knotenpunkten in Donauwörth und Günzburg sowie die Schließung der großen Lücken am Wochenende einschließlich mehr Halte bei den Eilzügen. (pm)

Region kompakt

HOLZHEIM

Bienenfachwartin lehrt Anfänger

Die Bienenfachwartin Susanne Frunder hält am heutigen Freitag, 20. April, von 16 bis 20 Uhr einen Anfängerlehrgang ab. Dieser Lehrgang ist für „Einsteiger“ ausgelegt, ist jedoch auch für erfahrene Imker ein Mehrwert, da neue Erkenntnisse sowie Arbeitsweisen vorgestellt werden. Die Teilnehmer lernen die verschiedenen Möglichkeiten kennen, Informationen über das Bienenvolk zu bekommen. Dabei werden die einzelnen Methoden Schritt für Schritt erläutert. Ziel ist es, neben dem Umgang mit einem Bienenvolk auch die Fähigkeit zu erlernen, den jahreszeitlichen Zustand zu bewerten. Die Veranstaltung findet beim Lehrbienstand in Holzheim statt. (pm)



„Plant for the Planet“: Mehr als 130 Bäumchen im Dillinger Auwald gepflanzt

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich jetzt 24 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren im Bonaventura-Gymnasium in Dillingen ein, um sich im Rahmen einer Akademie zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit ausbilden zu lassen. Veranstalter wurde sie von der Kinder- und Jugendinitiative „Plant for the Planet“, die es sich zum Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2020 weltweit 1000 Milliarden Bäume zu pflanzen. Mit einem Vortrag wurden die Kinder in das Thema Klimagerechtigkeit eingeführt, gefolgt von Rhetorikübungen und einem „Weltspiel“. Der zweite Teil führte die Gruppe am Nachmittag in den Auwald, wo die Kinder von der Revierförsterin Felicitas Lunzner und Mitarbeiter Fritz Bieber zur gemeinsamen Pflanzaktion erwartet wurden. Der Einladung zur Pflanzak-

tion folgte auch Landrat Leo Schrell. Lunzner erläuterte, was denn so alles beim Baumpflanzen zu beachten ist. Mit Feuereifer gingen die Kinder dann ans Werk – auch Schulleiter Franz Haider pflanzte Setzlinge. Insgesamt fanden über 130 Jungbäume, bestehend aus Bergahorn und Hainbuchen, ihren Weg in die Erde. Dillingens Dritter Bürgermeister Peter Graf überreichte zum Schluss allen Teilnehmern die voll verdiente Urkunde, die sie nun als Botschafter für Klimagerechtigkeit ausweist. Koordinator Martin Denk sagt: „Wir hoffen, dass diese Akademie Nachahmung findet und die Kinder motiviert, weiter für den Umwelt- und Naturschutz aktiv zu bleiben.“ Er dankte allen Sponsoren und Beteiligten, die diese Akademie erst ermöglicht haben. Text/pm/Foto: Josephine Anger

Mehr „Wildnis“ für die Artenvielfalt

Versammlung Gartenbauverein Bachingen beschließt Aktion für Gartenbesitzer

Bachingen In der Jahreshauptversammlung des Vereins für Gartenbau, Heimat und Umwelt Bachingen berichtete die Vorsitzende Verena Grandel ausführlich über die umfangreichen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr.

Ein besonderer Höhepunkt war die Beteiligung des Mitglieds Roswitha Stöpfel aus Gundelfingen am Tag der offenen Gartentür, deren Naturgarten sehr viele Besucher besichtigten. Auch die gemeinsamen Aktionen mit der Umweltstation Moosum, wie zum Beispiel Aufspiel'n beim Wirt, Weidetiag, Apfel- und Kartoffelmarkt, Winterleuchten und das Weihnachtssingen, waren außerordentlich erfolgreich und haben alle Helferinnen und Helfer kräftig in Anspruch genommen.

Auch die „Gartenpiraten“ unter Leitung von Verena Grandel legten wieder ihre Beete an und pflanzten Gemüse, Beerensträucher und vieles mehr. Sie übten sich auch im historischen Kartoffelanbau und in der Kartoffelernte, der Getreideernte und beim Apfelsaftpressen. Die geernteten Kartoffeln wurden am Apfelmarkt im September an die Besucher verkauft und der Erlös an die Kartei der Not, das Lesershilfswerk



Die geehrten Mitglieder (vorne v. l.): Bürgermeister Roland Grandel, Anna Maier, Verena Grandel. Hinten: Ulrich Kastler, Monika Suckut, Josef Hollansky, Willi Heyl. Nicht auf dem Bild: Gottlob Grandel, Joachim Roth, Hermann Kettler. Foto: Hospodarsch

unserer Zeitung, spendet. Schatzmeister Peter Benkowitz konnte von einem guten Kassenstand berichten, worauf Kassenprüfer Willi Heyl, auch im Namen von Bruno Baumann, dem Kassierer eine gute Kassenführung bestätigte und die Entlastung des Vorstands veranlasste.

Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Gottlob Grandel, für 40 Jahre Anna Maier, für 25 Jahre

Willi Heyl, Roland Grandel, Josef Hollansky, Joachim Roth, Hermann Kettler mit einer Urkunde geehrt. Monika Suckut erhielt für 15 Jahre als Leiterin der Abteilung Heimat und Kultur und Ulrich Kastler als Leiter der Abteilung Umwelt eine Ehrung mit Auszeichnung. Für 2018 berichtete Verena Grandel, dass die Gartenpiraten für den Wettbewerb „Streuobst-Viel-falt – beiß rein“ vom Landesverband zur Teilnahme gemeldet wurden. Außerdem hat der Vorstand eine Aktion für die Privatgärten „Blumen für Bachingen“ beschlossen. Dabei sollen die Gartenbesitzer statt Kiesgärten und monotonem Einheitsrasen zur Förderung der Artenvielfalt durch mehr „Wildnis“, mehr Stauden und bunte Blühenflächen beitragen. In fünf Gärten in Bachingen, einem in Gundelfingen und einem weiteren in Sontheim werden auf Flächen, die größer als 20 Quadratmeter sind, Blumenwiesen angelegt, die lediglich zweimal im Jahr gemäht werden. Der Verein leiht sich zur Anlage einen Sodenschneider aus, mit dem die vorhandene Grasnarbe entfernt wird. Der erforderliche Samen wird vom Verein gekauft.

Unter der Wahlleitung von Reinhold Wilhelm wurde die Vorsitzende Verena Grandel in ihrem Amt bestätigt und als Stellvertreter Hans Kling, als Schatzmeister Peter Benkowitz, als Schriftführerin Ute Hospodarsch, die Vorstandsmitglieder Monika Suckut, Ulrich Kastler, Claudia Hildebrandt, Frank Kewitz, Gerd Kastler, Reiner Delle und Wilhelm Rochau gewählt. Kassenprüfer werden Willi Heyl und Bruno Baumann sein. (pm)

Gundelfingen blüht wieder auf

Aktion Schüler pflanzen Blumen in Schnellepark

Gundelfingen Wer dieser Tage durch den Gundelfinger Schnellepark spaziert, der sieht, dass der Frühling angekommen ist. Noch frühlingshafter wurde es gestern, als sich alle zweiten Gundelfinger Klassen dort versammelt haben und Blumen in den Schnellepark pflanzten.

Gestiftet wurden die Blumen von der Firma Eber aus Gundelfingen/Birkenried. Unterstützt und ange-

leitet wurden die Schülerinnen und Schüler von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes. „Man sieht zum einen, welche große Freude diese Aktion den Schülern bereitet. Zum anderen hat es natürlich auch einen schönen pädagogischen Mehrwert, indem die Schüler sozusagen Verantwortung für die Pflanzen im Park erlernen“, sagt Bürgermeisterin Miriam Gruß, die

es sich trotz eines vollen Kalenders nicht nehmen ließ, vorbeizuschauen. Ein Dankeschön sprach sie der Schulleitung, vertreten durch die stellvertretende Schulleiterin Iris

„Man sieht zum einen, welche große Freude diese Aktion den Schülern bereitet.“

Bürgermeisterin Miriam Gruß

Lutzmann, aus, sowie den Lehrerinnen, die diese Aktion begleitet und unterstützt haben. Bereits vor fünf Jahren gab es eine ähnliche Aktion, als Blumenwiebeln von Schülern gepflanzt wurden.

Und noch heute wissen viele Schüler, welche Pflanze „ihre“ war. An diese schöne, nachhaltige Idee hat die Stadt in diesem Jahr dank der Spende von Blumen Eber wieder anknüpfen können, heißt es in der Pressemitteilung. (pm)



Zwei Gundelfinger Klassen haben im Schnellepark in Gundelfingen Blumen gepflanzt – jetzt blüht die Gärtnerstadt wieder. Foto: Keck

Viel gelacht in Bachingen

Kabarett Herrn Stumpfes Zieh- und Zupf-Kapelle begeisterte

Bachingen Viel gelacht wurde in Bachingen in der Gemeindehalle. Die vier Herren von Herrn Stumpfes Zieh- und Zupf-Kapelle waren auf Einladung der Kultur-Initiative Bachingen (KIB) mit ihrem neuen Programm „Heut nenne ond morga net glei“ zu Gast in der Halle. Ein musikalischer Leckerbissen, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam. Das Schwaben-Quartett von der Ostalb, allesamt Vollblutmusiker und begnadete Komödianten, sorgte für einen kurzweiligen, hoch unterhaltsamen Samstagabend und einen gelungenen Abschluss des Bachinger Musik- und Kulturfrühlings.

Die Bühnenkulisse ein nostalgisches Wohnzimmer mit vier Stühlen und Stehlampe, in dem von den Multiinstrumentalisten eine Vielzahl an Instrumenten wie Akkordeon, Banjo, Conga, Gitarre, Klarinette, Schlagzeug, Trompete, Posaune, Piano und Tuba gezupft, geblasen, geschlagen oder der Kontrabass

auch mal darauf liegend bespielt wurde. Lustige Dialoge in bestem Schwäbisch führen von Stück zu Stück, da wird geblödel, was das Zeug hält, und kein Welt-Hit ist vor den humorvollen Schwaben sicher. Skrupellos wird Sades „Smooth Operator“ oder Pink Floyds „Wish you were here“ in eine schwäbische Stumpfes-Version überführt.

Und das funktioniert bei diesen Ausnahmemusikern immer. Natürlich

werden auch die Stumpfes-Hits aus der mittlerweile über 25-jährigen Bandgeschichte präsentiert. Ein Höhepunkt der AC/DC-Rockklassiker „Highway to Hell“, der kurzherhand zum „Am Schreiner sei Gsell“ umgetextet wird und in Stumpfes-typischer Instrumentierung herzerfrischend das Publikum mitreißt. Das Ergebnis: mehr als zwei Stunden beste Unterhaltung auf höchstem musikalischen Niveau. (pm)



Die Zieh- und Zupf-Kapelle des Herrn Stumpfes begeisterte die Gäste in Bachingen, organisiert von der Kultur-Initiative. Foto: Meck

Wichtiges in Kürze

UNTERMEDLINGEN

Getanztes Gebet mit Leib und Seele

Die Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Obermedlingen organisiert ein getanztes Gebet mit dem Thema „Osterwege – Lebenswege“. Es findet statt am Mittwoch, 25. April, von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr im Bürgerhaus Untermedlingen. Die Leitung übernimmt Annemarie Grätsch aus Gundelfingen. (pm)

LAUINGEN

Sparringtreff im und vor dem Fightclub Flyingkick

Ein Sparringtreff im und vor dem Fightclub Flyingkick in Lauingen findet am Sonntag, 22. April, statt. Um 14 Uhr starten die Flying Kids, von 15 bis 17 Uhr zeigen die Erwachsenen, was sie können. Wer an dem Sport interessiert ist oder nur zusehen möchte, kann beim Boxstudio an der Pfarrfeldstraße 1 vorbeischaun. (pm)

BACHAGEL

Generalversammlung des Krankenpflegevereins

Die Generalversammlung des ambulanten Krankenpflegevereins Bachagel findet am Mittwoch, 25. April, um 19.30 Uhr im Pfarrheim, Lagerhausweg 3, statt. Auf der Tagesordnung steht neben Neuwahlen und dem Tätigkeitsbericht der ökumenischen Sozialstation im Einzugsgebiet der Gemeinde Bachagel ein Vortrag von Doris Hitzler, Sozialarbeiterin beim Caritasverband Dillingen. Thema: Herausforderung Demenz – Informationen zur Erkrankung. (pm)

DISCHINGEN

Country-Oldie-Stammtisch im Dischinger Sportheim

Es ist der Country-Oldie-Stammtisch Nummer 22, der am Samstag, 21. April, in Dischingen stattfindet. Der Abend mit dem Dillinger Musiker Alpen-Geyer im Sportheim richtet sich an Unplugged- und Country-, Oldie- sowie Rock-Musik-Fans. Beginn ist um 19.30 Uhr, Ende um Mitternacht. (dz)

Kartenverlosung

» Gewinner der Kartenverlosung der Donau-Zeitung und Wertinger Zeitung (je dreimal zwei Freikarten) für den musikalisch-literarischen Nachmittag – Wolkenbilder mit Christian Elsas (Klavier) und Klaus Müller (Rezitation) am Sonntag, 22. April, im Schloss Höchstädt sind:

» Peter Radajewski, Lauingen; Wolfgang Schmidt, Höchstädt; Centa Seitz, Wittislingen; Centa Kapp, Dillingen-Steinheim; Rosa Eser, Wertingen, und Anton und Lieselotte Seibert, Buttenwiesen. (dz)